

# PRESSEMITTEILUNG

## „EISENLAND“

ARBEITEN VON ULRICH SCHMIED

14. Mai bis 16. Juni 2022

**Vernissagenachmittag am Samstag den 14. Mai 2022 ab 14 Uhr**  
(Ulrich Schmied ist anwesend)

Ulrich Schmied lebte und arbeitete 40 Jahre in Schleswig – Holstein/ Nordfriesland – und wirkt jetzt im niedersächsischen Landkreis Nienburg/Weser. Sein plastisches Material ist das Eisen.

Seit 25 Jahren erschafft Ulrich Schmied seine beliebten Editionen – das Jubiläum wollen wir entsprechend würdigen und einen vertieften Blick in Form einer umfassenden Ausstellung in das Werk des Bildhauers tun.

Wir zeigen aus Schmieds aktuellen Schaffen schmiedeeiserne Objekte, seine ‘poetischen Objekte’, *Objet trouvés* sowie grafische Arbeiten.

Schmieds wunderbar abstrahiert und schwungvollen Werke wirken lebendig und inspirieren den Betrachter.

„poetische Objekte“ nennt der Künstler seine Darstellungen von Tier und Mensch. Aus Eisen gearbeitet, wie alle seine Objekte, oftmals farbig gefasst, zeigt der Künstler uns seinen Blick auf die Wesen und das Leben. Uns begegnen Katze, langbeinige Vögel mit Frisur, bronzene Steinböcke und weitere Formen.

Wir zeigen vom Künstler selbst ausgewählte „Best off“ Editionen aus Schmieds Schaffensjahren.

Seine „Objet trouvés“ (gefundene Objekte) sind eherne Alltagsgegenstände, die Schmied in ein Kunstwerk integriert, oder sie selbst zum Kunstwerk erklärt – so entstehen neue Formen, Schwünge und Sichtweisen. Oftmals in Verbindung mit dem Titel, öffnet sich dem Betrachter eine neue Tür in bisher unbekanntes Terrain.

Die „schmiedeeisernen Objekte“ sind vom Künstler, der selbst den Beruf des Schmieds erlernt hat, durch Feuer geformt und bearbeitet worden. Es entstehen wunderbare plastische Arbeiten, Skulpturen und auch Kleinfiguren, die in Serien vom Künstler variiert werden.

Allen gemeinsam ist ein humoristischer Blick des Künstlers:

*„...Wenn man das umsetzen könnte, hätte man als Künstler vielleicht die Funktion eines Zauberers. Ich kann das nicht, ich kann nur kleine Gedankenanstöße geben und die Welt vielleicht*

*wieder ein wenig zauberhafter machen. Das ist vielleicht ein Ansatz oder der einzige Ansatz überhaupt, den „Kunst“ wieder haben sollte. Für mich ist es viel schöner, zu dem wirklich Ursprünglichen in der Kunst zurückzukehren. Denn in erster Linie mache ich die Sachen für mich selber, und wenn ich für mich selber einen Zauberer damit schaffen kann, dann reicht es mir schon. Wenn es dann den Leuten auch noch gefällt, kann ich mit meiner Arbeit zufrieden sein. “*

Schmieds Werke transportieren eine zauberhafte Stimmung und man schaut die Werke gerne an. Bei vertieftem Blick offenbaren sich ungeahnte Facetten, Bewegung und eine ungeahnte Tiefe.

**Vernissagenachmittag am Samstag 14. Mai ab 14 Uhr**

Begrüßung:

**Hans Hansen**, Kulturausschutsvorsitzender der Stadt Barmstedt

Einführung in die Ausstellung

**Karin Weissenbacher**, Leitung Galerie Atelier II

**Ulrich Schmied**, Bildhauer

Musik im Dialog zu den Kunstwerken

Der brasilianische Gitarrist **Jessé Gomes** (Konzertgitarre) spielt südamerikanische Stücke und eigene Kompositionen im Dialog zu den Kunstwerken

**Wir laden herzlich ein zu unserem PRESSETERMIN**

**Am Dienstag, 10. Mai 22 um 14:30 Uhr**

in die

**GALERIE•ATELIER III**

**Wir bitten um Veröffentlichung dieser Kulturnachricht und ebenfalls um Aufnahme des Termins in Ihren Kultur- und Veranstaltungskalender – bei weiteren Fragen/Interviews stehen wir sehr gerne zur Verfügung!**

Beigefügt:

- 1) Einladung zur Vernissage pdf
- 2) Pressemitteilung pdf
- 3) Bildmaterial im Anhang

**Bei Rückfragen: Karin Weissenbacher, Galerie • Atelier III 04123 – 3026  
Inselbüro der Stadt Barmstedt**

**Tourismusbüro der Stadt Barmstedt Frau Del Alamo Paredes/Marcel Holz 04123/ 68139**  
weitere Informationen: [www.galerie-atelier-3-barmstedt.de](http://www.galerie-atelier-3-barmstedt.de) und in beigefügter Einladung zur Vernissage